

Schule nach den Sommerferien (NRW)

Beitrag von „CDL“ vom 17. August 2021 13:54

Zitat von Susannea

Ehrlich gesagt fände ich die Idee sehr reizvoll, aber es ist ein ernstes Thema und da kann ich dieses ins Lächerliche ziehen nicht wirklich nachvollziehen.

OK, ist total OT, aber ernsthaft, du fändest es als LEHRERIN (**NICHT** als Mutter, die isoliert die eigenen Kinder betrachtet und wie die durch die Pandemie gekommen sind) "reizvoll", wenn man die 0-11jährigen dauerhaft zuhause lassen würde?!? Habt ihr keine SuS an der Schule, die dauerhaft zuhause in der Pandemie psychische oder soziale Auffälligkeiten entwickelt haben, keine Erstklässler, die rein zuhause Probleme bekommen würden beim Schriftspracherwerb? Keinerlei Kinder in Berlin/Brandenburg, die zuhause keinerlei Deutsch sprechen und oftmals erst im Kindergarten Deutsch als Zweitsprache erlernen, keine Kinder mit Förderbedarfen, die die Eltern auch bei bestem Willen nicht allein zuhause leisten könnten? Und nein, es geht bei deiner Formulierung wirklich nicht nur darum, wie deine Kinder das gepackt habe und auch nicht nur darum, wie ihr was an eurer Schule gelöst habt, es geht um alle Kinder dieser Altersstufen bundesweit in deiner Formulierung, für die KiTa, Kindergarten, Hort, Schulkindergarten/Vorschule, Grundschule und (jenseits von Berlin) ggf. auch noch Klasse 5 komplett im Elternhaus verbleiben würden, externe Erzieher/Lehrkräfte nur digital kennenlernen würden, mit "Klassenkameraden" nur spielen könnten, wenn Eltern es schaffen das zu organisieren, bis die Kinder alt genug sind das eigenständig zu schaffen (was erheblich erschwert sein dürfte, wenn man sich nicht halbwegs regelmäßig in der Schule trifft), und und und. Und wenn du all das gar nicht gemeint hättest, was genau hast du dann gemeint für wen unter welchen Bedingungen, mit welchen Einschränkungen?